

## Jahresbericht,

erstattet an die Generalversammlung am 25. Juni 1870

von

**Professor Dr. Kirschbaum,**

Secretär des Vereins und Inspector des naturhistorischen Museums.

Meine Herren!

Nach §. 22 unserer Statuten habe ich Ihnen den Bericht über die Verhältnisse und die Thätigkeit unseres Vereines für Naturkunde während des letzten Jahres vorzutragen. Es freut mich, Ihnen auch über dieses, das 41. Jahr seit dem Bestehen des Vereins, im Wesentlichen Günstiges mittheilen zu können.

Jahrgang XXIII/XXIV unserer Jahrbücher ist fertig, und wird derselbe in den nächsten Tagen ausgegeben werden.

Um die grosse und umfassende Arbeit von Herrn F u c k e l über rheinische Pilze nicht in zwei Jahrgänge theilen zu müssen, haben wir uns genöthigt gesehen, von unserem Grundsatz, immer Arbeiten aus den verschiedenen naturwissenschaftlichen Gebieten aufzunehmen, diesmal abzuweichen und sie allein in Jahrgang XXIII/XXIV erscheinen zu lassen. Der folgende Jahrgang, dessen Druck bereits begonnen, wird die übrigen druckfertigen und zugesagten Arbeiten aus anderen naturwissenschaftlichen Branchen, darunter eine allseitig eingehende über die Mollusken unserer Fauna von Herrn Dr. Kobelt zu Schwanheim, die nicht blos fachmännisches, sondern auch für weitere Kreise Interesse haben wird, ausserdem Fortsetzungen der Untersuchungen nassauischer Mineralquellen von Herrn Geheimen Hofrath Dr. Fresenius, eine kleinere lepidoptero-logische Arbeit von Herrn Pfarrer Fuchs in Dickschied und

zoologische Mittheilungen von mir, sowie die Vereinsnachrichten über die Jahre 1869 und 1870 enthalten.

Nach der Arbeit des Herrn Fuckel haben sich in dem behandelten Florengebiet 1809 Arten von Pilzen in 313 Gattungen ergeben, deren verschiedene Fructificationsstadien bekannt sind, 527 Arten in 141 Gattungen, von denen nicht alle Fructificationsformen bekannt sind, unter denen also welche sein können, die nur Entwicklungsstufen anderer sind, im Ganzen 2336 Arten, darunter ein Viertel neue. Rechnet man dazu die nicht aufgenommenen Hautpilze der Gattung *Agaricus* u. s. w., so ergibt sich mindestens die Zahl von 2600 in unserer Flora vorkommenden Arten, also die doppelte Zahl der Phanerogamen, welche um 1300 betragen.

In den 40er Jahren beschrieben Koch in der Synopsis 3454 deutsche Phanerogamen, Rabenhorst in der Kryptogamenflora Deutschlands 4056 Pilze, welche Zahl indessen viel zu gross war, da er eine sehr beträchtliche Anzahl Fructificationsstadien als selbstständige Arten aufführte, so dass damals die Zahl der bekannten Pilze Deutschlands der der deutschen Phanerogamen höchstens gleich war. Die Fuckel'sche Arbeit zeigt dagegen, dass in einem wohl durchforschten Florengebiet die Zahl der Pilze sich als das doppelte der der Phanerogamen herausstellt, ein Resultat, das auch für die Pflanzenstatistik von durchschlagender Bedeutung ist, die vor noch gar nicht langer Zeit die gesammten Kryptogamen als den bedeutend kleineren Theil der Pflanzenwelt annahm.

Auch noch in einer andern Hinsicht hat die genannte Arbeit eine weit über die floristischen Beziehungen hinausgehende Bedeutung, nämlich durch die strenge Sichtung der Arten, die den vielfachen Verwechslungen entgegenarbeiten wird, wie sie in neueren Untersuchungen über die so tief eingreifende Wirksamkeit der Pilze in der Thier- und Pflanzenwelt theilweise sich eingeschlichen haben.

Unsere Wintervorträge über naturwissenschaftliche Gegenstände sind auch im letzten Jahre fortgesetzt worden unter recht lebhafter Betheiligung von Mitgliedern des Vereins und sonstigen Freunden der Naturwissenschaften. Herr Geheime Hofrath Dr. Fresenius hat den Schwefel in seinen mannichfachen Beziehungen zum practischen Leben, Herr Dr. Müller aus Heidelberg die Arbeit der Pflanze im Haushalt der Natur, Herr Professor Dr. Greiss interessante acustische Phänomene und Herr Professor Dr. Boltz die Pfahlbauten behandelt.

Nach mehrjähriger Unterbrechung ist am 20. und 21. April

die 13. Versammlung der Sectionen des Vereins zu Dillenburg abgehalten worden, und wurden in den Sitzungen eine ansehnliche Zahl von wichtigen und interessanten Mittheilungen, namentlich aus dem Gebiet der Zoologie gemacht <sup>1)</sup>. Zu Sectionsvorstehern wurden die bisherigen wieder gewählt, nämlich Herr Geheime Bergrath Odernheimer für die mineralogische, Herr L. Fuckel für die botanische und Professor Dr. Kirschbaum für die zoologische Section. Die nächste Versammlung ist auf Anfang October dieses Jahres anberaumt und Rüdesheim als Versammlungsort bestimmt worden.

In der Aufstellung und Revision der Sammlungen unseres Museums ist in der bisherigen Weise fortgearbeitet worden.

Herr Bergrath Stein hat die von ihm und von der Industrie-Ausstellung im Jahr 1863 dem Museum übergebenen Suiten von Phosphoriten geordnet und zur Aufnahme in die Sammlung der besonders interessanten Mineralien des Landes vorbereitet.

Herr Hofrath Lehr hat fortgefahren mit der Revision vorhandener und Einordnung neuer Conchylien.

Die im Frühjahr 1869 dem Museum als Geschenk übergebene Vigeliu'sche Sammlung von einheimischen und exotischen Schmetterlingen ist revidirt und aufgestellt worden. Sie enthält in 2109 Glaskästchen 5300 Exemplare und ergibt ein recht schönes Bild unserer Schmetterlingsfauna, dem nur wenige Ergänzungen fehlen, welche Herr Appellationsgerichtsrath Dr. Rössler zugesagt hat.

Von mir wurde die im vorigen Jahr aufgestellte Crustaceen-Sammlung vervollständigt und der Anfang mit der Revision und Catalogisirung unserer Würmer-Sammlung gemacht.

Weiter wurden aufgestellt unter Anderem eine Anzahl Säugethiere, darunter Hydrochoerus Capibara L., Wasserschwein, Brachyurus Israelita *Spix*, Judenaflé, Phascolarctos cinereus *Cuv.*, Wombat, altes Weibchen mit Jungen und eine grössere Anzahl Vögel, darunter die im letzten Jahre von Frank in Amsterdam angekauften selteneren Species.

Die neuen Anschaffungen betrafen, da noch gar manche ältere Sachen nicht zur Aufstellung gekommen waren, vorzugsweise Gegenstände, deren Aufstellung weniger zeitraubend ist. So wurden erworben 10 Vogelbälge, darunter zwei Paradiesvögel, *Paradisea rubra*

---

1) Protocoll der Versammlung s. S. 448.

*Viell.* ♂ ad. und *apoda L.* ♀, im Betrag von 190 fl., eine ansehnliche Zahl (360) interessanter Conchylien im Betrag von 60 fl. und verschiedene kleinere Suiten niederer Thiere in Spiritus.

An Geschenken erhielt unser Museum:

Von Königlicher Regierung einen Schrank mit nassauischen Mineralien.

Von Herrn Rentier Bröckelmann fossile Knochenreste aus dem Diluvium.

Von Herrn Director Flach *Ardea cinerea L.* juv.

Von Herrn Hospitalarzt Dr. Fritze *Taenia medicocannellata KÜch.*

Von Herrn Oberforstmeister Freiherrn von Grass *Myoxus avelanarius L.*

Von Herrn Hauptmann von Heyden zu Frankfurt ein Gehäus der fossilen *Phryganea Blumii Hepp.* aus dem Littorinellenkalk von Mombach.

Von Herrn Dr. med. Pagenstecher *Filaria sp.*

Von Herrn Regierungshauptcassen-Buchhalter Petsch ein abnormes Hühner-Ei.

Von Herrn Oberappellationsgerichtsrath Freiherrn von Preuschen ein prachtvolles ♂ von *Felis catus L.* aus der Gegend von Liebeneck.

Von Herrn Forstcandidaten Freiherrn von Preuschen zu Rothenbuch im Spessart *Tringa maritima Brünn.*, bei Rothenbuch geschossen. <sup>1)</sup>

Von Herrn Baron von Rosenkranz *Ardea minuta L.* ♂ ad.

Von Herrn Professor Dr. Sandberger zu Würzburg Conchylien aus Indien.

Von Herrn Bergrath Stein eine Reihe interessanter Mineralien.

Von Herrn Oberförster Wohmann zu Lorch *Podiceps minor Lath.* vom Rhein.

Von mir nassauische Reptilien und Fische zur Vervollständigung der von mir im vorigen Jahr geschenkten Sammlung.

Im Tausch wurden erworben von Herrn Verkruyzen zu London eine Collection englischer und exotischer Conchylien gegen eine Suite nassauischer Versteinerungen.

<sup>1)</sup> S. S. 439.

Die Zahl der Academien, Staatsstellen, naturforschenden Gesellschaften u. s. w., welche ihre Schriften im Tausch gegen unsere Jahrbücher regelmässig einsenden, ist auf 214 gestiegen. Die neu hinzugekommenen sind:

die belgische malacologische Gesellschaft zu Brüssel,  
 das Reale Comitato geologico d'Italia zu Florenz,  
 die Società geografica italiana zu Florenz,  
 der naturwissenschaftliche Verein für Neu-Vorpommern und  
 Rügen zu Greifswald,  
 die Redaction der Bibliotheca medico-chirurgica zu Göttingen,  
 die Société Hollandaise des sciences zu Harlem,  
 die Kaiserlich Königliche Gesellschaft für Wissenschaft zu  
 Krakau,  
 die physiographische Commission zu Krakau,  
 das American Museum of Natural History zu New-York,  
 das Observatoire physique centrale zu St. Petersburg.

Ausser den durch diese Tauschverbindungen eingegangenen Schriften <sup>1)</sup> sind unserer Bibliothek Geschenke zugeflossen von den Herren Dr. Böttger zu Offenbach, Geheime Rath v. Dechen zu Bonn, Ritter v. Frauenfeld zu Wien, Director Dr. Geinitz zu Dresden, Dr. Kayser zu Berlin, Professor Dr. Kenngott zu Zürich, Dr. Kisch zu Marienbad, de Leonardi zu Cosenza, A. Lombardo zu Foggia, Dr. A. Pagenstecher, Dr. Plateau zu Gent, Dr. Quetelet, Präsidenten der Königlichen Academie zu Brüssel, Dr. Reichardt zu Wien, Professor Dr. Sandberger zu Würzburg, Professor Dr. v. Siebold zu München, Dr. Strauch zu St. Petersburg, Dr. Temple zu Pest, Dr. A. Thielens zu Tirlemont, Dr. Volger zu Frankfurt, Dr. Wartmann zu St. Gallen, Dr. Zeitmann zu Frankfurt.

Zur Zeit der letzten Generalversammlung betrug die Anzahl der wirklichen Mitglieder des Vereins 381. Seitdem wurden dem Verein durch Sterbfall entrissen:

Herr Cramer, Rechtsanwalt, zu Wiesbaden.  
 „ Heyl, Bürgermeister, zu Weyer.  
 „ Hoffmann, A., Maurermeister, zu Wiesbaden.  
 „ Jung, Ed., zu Ems.

---

<sup>1)</sup> S. S. 478.

- Herr Leisler jun., Rechtsanwalt, zu Wiesbaden.  
 „ Rückert, W., Kaufmann, zu Herborn.  
 „ Dr. Vogler, Obermedicinalrath, zu Wiesbaden.

Ausgetreten sind:

- Herr Becker, Hotelbesitzer, zu Ems.  
 „ Bellinger, Berg-Accessist, zu Weilburg.  
 „ Dr. Bremme, zu Wiesbaden.  
 „ Brockmüller, Rentier, zu Frankfurt.  
 „ Busch, Regierungsrath, zu Wiesbaden.  
 „ Carp, Rentier, zu Wiesbaden.  
 „ Christmann, Restaurationsbesitzer, zu Wiesbaden.  
 „ von Diest, Regierungspräsident, zu Danzig.  
 „ Feller, Buchhändler, zu Wiesbaden.  
 „ Graf von Finkenstein zu Wiesbaden.  
 „ Freytag, C., Weinhändler, zu Wiesbaden.  
 „ Held, Justizrath, zu Hochheim.  
 „ Huber, Reallehrer, zu Oberursel.  
 „ Kauth, Berg-Accessist, zu Bonn.  
 „ Keller, Bauinspector, zu Minden.  
 „ Lex, Oberschulrath a. D., zu Wiesbaden.  
 „ Freiherr von Nauendorf, Major, zu Wiesbaden.  
 „ Pachten, Fr., zu Limburg.  
 „ Dr. med. Panthel zu Ems.  
 „ von Prittwitz, Ober-Regierungsrath, zu Glogau.  
 „ Raven, Pfarrer, zu Welterod.  
 „ Rottwitt, Hofkammerrath, zu Niederselters.  
 „ Schmitt, Rob., Lehrer, zu Bockenheim.  
 „ Schröder, Kreisgerichtsdirector, zu Fulda.  
 „ Dr. Schuler, Medicinalrath a. D., zu Rüdesheim.  
 „ Selzer, Rentier, zu Frankfurt.  
 „ Stahl, Lehrer der höheren Bürgerschule, zu Wiesbaden.  
 „ Dr. Stutz, Medicinalrath a. D., zu Wiesbaden.  
 „ Winter, Amtmann a. D., zu Weilburg.  
 „ Zachariä, Pfarrer a. D., zu Selters.

Eingetreten sind dagegen:

- Herr Albert, Fabrikant, zu Amöneburg bei Biebrich.  
 „ von Bosse, Generallieutenant, Excellenz, zu Wiesbaden.  
 „ Brenner, Dan., Rentier, zu Wiesbaden.

- Herr von Colomb, Obrist, zu Wiesbaden.
- . Graf zu Eulenburg, Regierungspräsident, zu Wiesbaden.
  - . Finkler, Rentmeister, zu Wiesbaden.
  - . von Flies, Generalleutenant, Excellenz, zu Wiesbaden.
  - . Dr. Fritze, Hospitalarzt, zu Wiesbaden.
  - . Gecks, Buchhändler, zu Wiesbaden.
  - . Johanni, Ew., Rentier, zu Wiesbaden.
  - . Kalle, Fabrikant, zu Biebrich.
  - . Kobbe, Kaufmann, zu Wiesbaden.
  - . von Langendorff, Major, zu Wiesbaden.
  - . Dr. Luck zu Wiesbaden.
  - . Merian-Köchlin zu Dillenburg.
  - . Dr. med. Müller zu Wiesbaden.
  - . Neuburger, Rechtspractikant, zu Wiesbaden.
  - . Neumann, Lehrer der Realschule, zu Grenzhausen.
  - . Dr. Noll, Secretär der zoologischen Gesellschaft, zu Frankfurt.
  - . Baron von Ompteda zu Wiesbaden.
  - . Dr. Rumpf, Assistent am chemischen Laboratorinn, zu Wiesbaden.
  - . Schott von Schottenstein, Oberförster, zu Langenschwalbach.
  - . Seyberth, Apotheker, zu Wiesbaden.
  - . Baron von Tietzen zu Wiesbaden.
  - . von Tschudi, Obrist a. D., zu Wiesbaden.
  - . Dr. med. Vogel, practischer Arzt, zu Langenschwalbach.
  - . Wyneken, Premierlieutenant, zu Wiesbaden.
  - . Baron von Zacha, zu Wiesbaden.
  - . Zais, Hotelbesitzer, zu Wiesbaden.

Durch diesen Abgang von 37 und Zugang von 29 Mitgliedern hat sich die Anzahl derselben auf 373 vermindert.

In der Geschäftsleitung des Vereins trat im Laufe des letzten Jahres eine Aenderung ein. In Folge der Erklärung des Herrn Gymnasialdirectors Ebenau, aus dem Vorstand austreten zu wollen, hat der letztere mit lebhaftem Bedauern ein langjähriges um den Verein verdientes Mitglied aus seiner Mitte scheiden sehen. Nach §. 15 der Statuten hat der Vorstand sich durch Wahl eines Ersatzmannes für das laufende Jahr zu ergänzen. Die Wahl des Vorstandes fiel ein-

stimmig auf Herrn Professor Dr. Neubauer. Die heutige Generalversammlung wird nach demselben §. die definitive Wahl zur Ergänzung des Vorstandes für das bevorstehende Jahr vorzunehmen haben.

Durch die Bewilligung der bisherigen Zuschüsse aus Staatsmitteln durch Königliches Cultusministerium für die Jahre 1868—70 sind wir, was wir mit besonderem Dank anzuerkennen uns verpflichtet fühlen, auch im letzten Jahr im vollen Genuss derselben geblieben.

## V e r h a n d l u n g e n

**der Generalversammlung am 25. Juni 1870, Nachmittags 4 Uhr.**

Nachdem der Director des Vereins, Geheime Hofrath Dr. Fresenius, die Versammlung eröffnet hatte, trug der Vereinssecretär und Museumsinspector, Professor Dr. Kirschbaum, den statutenmässigen Jahresbericht <sup>1)</sup> vor.

Auf Vorschlag des Herrn Ober-Regierungsraths v. Dresler und Scharffenstein wurde Herr Professor Dr. Neubauer an Stelle des aus dem Vorstand ausgetretenen Herrn Gymnasialdirectors Ebenau einstimmig zum Vorstandsmitglied gewählt.

Hierauf folgte ein längerer Vortrag des Herrn Professor Dr. Neubauer über die Darstellung und die Eigenschaften des Ozon.

---

<sup>1)</sup> S. S. 462.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [25-26](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschbaum Carl Ludwig

Artikel/Article: [Jahresbericht, erstattet an die Generalversammlung am 25. Juni 1870 462-469](#)